

# Supermarkt statt Musical?

## KAMPF UMS „ENGLISH THEATRE“

Fotos: FREDRIK VON ERICHSEN



Theater-Vorstand Steffen Paulmann kämpft für den Erhalt

Frankfurt - Es ist das größte englischsprachige Theater auf dem europäischen Kontinent: das „The English Theatre Frankfurt“ (kurz: ETF).

Seit Monaten tobt ein Kampf um die Kultur-Institution in der Mainmetropole.

Die Macher wollen blei-

ben, der Eigentümer will die Bühne raus haben - obwohl kein privates Theater in Frankfurt erfolgreicher ist.

Der Eigentümer der Immobilie, die Commerzbank, hat dem Theater jetzt eine Räumungsklage geschickt. Grund: Der Gallileo-Turm, in dessen Untergeschoss sich die Bühne befindet, wurde verkauft - an „Capita-

Land“, einer Investment-Firma mit Sitz in Singapur. Doch die dauerhafte öffentliche Nutzung der Räume wurde 1999 vertraglich festgehalten.

Die Theatermacher geben nicht auf! Der ehemalige Planungsdezernent Prof. Dr. Martin Wentz (78) wurde als Zeitzeuge präsentiert. Er: „Es geht nicht so einfach, hier einen Supermarkt reinzubauen.“

Die Theatermacher sind zu Gesprächen mit Commerzbank und CapitalaLand bereit. Vorstand Paulmann: „Wir fordern von der Commerzbank, ihrer rechtlichen Verpflichtung und moralischen Verantwortung gegenüber der Stadt entsprechend den Fortbestand des ETF in seiner Spielstätte im Herzen Frankfurts zu sichern.“

Jörg Ortmann